



NEWSLETTER



AUSLANDSBÜRO
SENEGAL

AUSGABE 2
Juli 2018

Newsletter KAS Senegal 02/2018

Topthema Migration: Workshop mit deutschen Experten vor Ort im Senegal

Vom 21. bis 25. Mai 2018 fand auf Einladung des KAS-Auslandsbüros Senegal ein Workshop zum Thema „Migrationspartnerschaft – Erwartungen und Realitäten im Senegal“ mit deutschen Experten aus Ministerien, der CDU/CSU-Bundestagsfraktion sowie der Forschung in Dakar statt. Im Rahmen des Workshops fanden Gespräche mit senegalesischen Regierungsvertretern, Abgeordneten, Journalisten und zivilgesellschaftlichen Akteuren statt.



Die Mitglieder der deutschen Delegation im Gespräch mit Abgeordneten in der Nationalversammlung.

Bei der Migrationspartnerschaft mit Europa bzw. Deutschland zeigt sich Senegal wenig kompromissbereit. Anders als die seit Januar 2017 sich neu im Amt befindende Regierung in Gambia von Präsident Adama Barrow weigert sich die senegalesische Regierung, rückkehrpflichtige senegalesische Staatsbürger aufzunehmen. Vor der Präsi-

dentschaftswahl im Februar 2019 dürfte sich an dieser Haltung vermutlich wenig ändern. Wichtig bleibt eine Intensivierung des deutschen Engagements im Senegal vor allem in folgenden Bereichen: Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen und Dezentralisierung.



Der Minister des Senegalesischen Entwicklungsplans PSE, Dr. Cheikh Kanté, legte die Schwerpunkte des PSE dar.

Im Rahmen des Workshops der deutschen Experten vor Ort im Senegal wurde deutlich, dass die Erwartungen und Realitäten einer Migrationspartnerschaft mit Senegal stark divergieren. Aufklärungsarbeit tut Not.



Besuch des Küstendorfs Thiaroye, von wo viele junge Senegalesen irregulär ausgewandert sind.

NEWSLETTER KAS SENEGAL

AUSGABE 2 | JULI 2018

www.kas.de/senegal

kas.senegal (facebook)

KASSenegal (twitter)

Bereits das Selbstverständnis eines „Menschenrechtes auf Migration“ erhält in Deutschland und Senegal je eine unterschiedliche Betrachtung. Der Minister des Senegalesischen Entwicklungsplans PSE, Dr. Cheikh Kanté, betonte im Gespräch mit der Delegation allerdings, dass sein Land langfristig ohne Mittel der Entwicklungszusammenarbeit auskommen wolle.

Frauen in die Politik! Kongress mit 600 Entscheidungsträgerinnen

Am 7. April 2018 fanden sich mehr als 600 Vorsitzende von Frauenorganisationen, kommunale Mandatsträgerinnen und Entscheidungsträgerinnen in Vereinigungen zum Frauenforum in Thies zusammen. Der Kongress wurde von der KAS und gemeinsam mit der Frauenorganisation GRAIF organisiert. Neben Vorträgen mit Experten aus unterschiedlichen Ministerien und Nichtregierungsorganisationen konnten die Frauen ihre persönlichen Erfahrungen aus ihrem Engagement in einem nicht leichten Umfeld berichten. In der Nationalversammlung gibt es bereits eine Parität, so dass 46 Prozent der Abgeordneten weiblich sind. Im Vorfeld der Kommunalwahlen 2019 sollen vor allem Frauen motiviert werden, kommunale Mandate anzustreben.

Migration und Grenzsicherheit - Zusammenhänge erkennen und handeln

Am 10./11. April fand in Zusammenarbeit mit MALAO, einem langjährigen KAS-Kooperationspartner im Bereich Sicherheit, eine Tagung zu Migration und Grenzsicherheit in Samine statt. Dabei konnten sich Vertreter der Gendarmerie, des Militärs und lokaler Institutionen über aktuelle Entwicklungen austauschen und Handlungsoptionen verabschieden. Die Teilnehmer waren sich

einig, dass der internationale Drogenhandel – in der Region vor allem in Guinea-Bissau – eine Quelle ist, um irreguläre Migrationsbewegungen zu finanzieren. Die Grenzkontrolle in der Region sei mangelhaft, eine freie Zirkulation praktisch Realität.



Teilnehmer des Seminars zur Migration in Samine.

Seminar zum politischen System Senegals

Am 24. Februar 2019 finden im Senegal Präsidentschaftswahlen statt – im gleichen Jahr auch Kommunalwahlen. Um die Bevölkerung frühzeitig für die anstehenden Wahlen zu sensibilisieren, finden bereits in diesem Jahr landesweite Seminare zum politischen System Senegals und bürgerlichen Rechten und Pflichten statt.



Schulung für Multiplikatoren zum politischen System im Vorwahljahr.

In einem Land in dem noch immer ca. 54 Prozent der Bevölkerung nicht alphabetisiert ist, kann dies häufig nur in den Lokalsprachen erfolgen. Das Seminar vom 12. bis 14.

**NEWSLETTER
KAS SENEGAL**

AUSGABE 2 | JULI 2018

www.kas.de/senegal

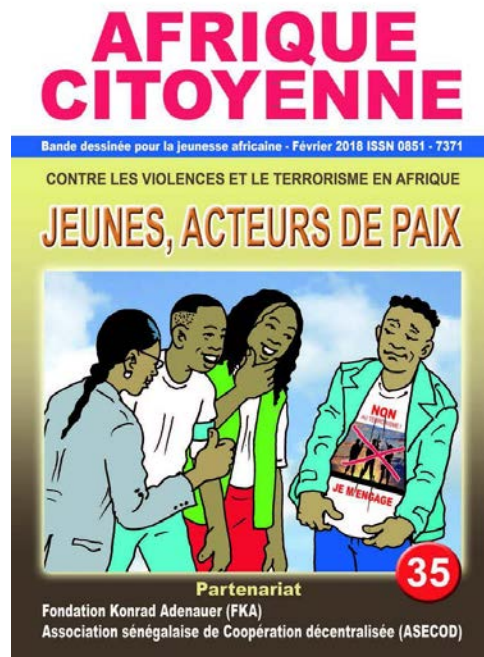
kas.senegal (facebook)

KASSenegal (twitter)

April 2018 in Diendé in der Region Kolda richtete sich an junge Multiplikatoren aus den Regionen Sedhiou, Kolda und Ziguinchor und ermöglichte den Austausch über aktuelle Entwicklungen im Vorwahljahr. Die Schulung wurde in Zusammenarbeit mit dem langjährigen KAS-Kooperationspartner CASADES durchgeführt.

Neue Publikation: „Afrique Citoyenne“ zum Thema Prävention von Radikalisierung

Die KAS Senegal und die Dezentralisierungsvereinigung ASECOD haben am 17. April 2018 das neue pädagogische Comic aus der Reihe "Afrique Citoyenne" vorgestellt. Die aktuelle Ausgabe trägt den Titel: „Jugendliche als Friedensakteure. Gegen Gewalt und Terrorismus in Afrika“.



Die 35. Ausgabe des Heftes widmet sich der Radikalisierungsprävention.

Diese Veröffentlichung wird an alle Schulen, Universitäten und Jugendorganisationen in Senegal geschickt und trägt dazu bei, die jungen Erwachsenen über ihre Rolle und ihre Verantwortung beim Erhalt des sozialen

Friedens und im Kampf gegen Radikalisierung und Gewalt zu sensibilisieren. In einem Land in dem mehr als die Hälfte der Bevölkerung nicht alphabetisiert ist, kann ein Comic mit dazu beitragen, eine breitere Gesellschaftsschicht zu erreichen. „Afrique Citoyenne“ besitzt im Senegal ferner bereits Kultstatus und wird direkt mit der Stiftung verbunden.

Studie zu Radikalisierung im Grenzgebiet zwischen Senegal und Guinea gestartet

Die KAS Senegal und das Timbuktu Institut, eine Einrichtung zur Friedensforschung in Afrika, haben ihr Forschungsprojekt zur Radikalisierung in der Grenzregion zwischen Kolda in Senegal und Labé in Guinea vorgestellt. Anwesend waren zahlreiche Vertreter der Universitäten, der Politik und der Zivilgesellschaft, ebenfalls der Colonel Adje und Botschafter Seydou Nourou Ba, der die Veranstaltung eröffnete. Die Mitarbeiter des Timbuktu Instituts erklärten den Kontext, die Ziele und den Zeitplan der Studie und erläuterten dann die Forschungs- und statistischen Evaluierungsmethoden der Studie, die im Laufe des letzten Quartals des Jahres veröffentlicht werden soll.



Botschafter Seydou Nourou Ba eröffnete das Seminar.

Stipendiatentreffen in St. Louis - Afrikanische Integration als Schwerpunktthema

Vom 20. bis 22. April 2018 fand in St. Louis im Norden Senegals die diesjährige (Alt-)

**NEWSLETTER
KAS SENEGAL**

AUSGABE 2 | JULI 2018

www.kas.de/senegal

kas.senegal (facebook)

KASSenegal (twitter)

Stipendiatentagung der senegalesischen KAS-Stipendiaten teil. Das KAS-Auslandsbüro im Senegal hat ein eigenes Stipendienprogramm und fördert jährlich ca. 30 Stipendiaten, die im Senegal studieren. So kann die Stiftung bereits bisher auf mehr als 180 Stipendiaten aus verschiedenen Ländern Westafrikas im Senegal zurückblicken. Das diesjährige Treffen widmete sich Fragen der afrikanischen Integration und regionaler bzw. kontinentaler Institutionen wie ECOWAS/CEDEAO bzw. Afrikanische Union (AU). Das Jahrestreffen bietet auch die Möglichkeit, die Nähe der (Alt-)Stipendiaten an die Stiftungsarbeit zu gewährleisten.



Die KAS-(Alt-)Stipendiaten bei ihrem Jahrestreffen in St. Louis.

Demokratie von unten – Workshop für Gemeinderäte in Gambia

Am 25. und 26. April 2018 veranstaltete das Auslandsbüro der Konrad-Adenauer-Stiftung mit Sitz in Dakar einen Workshop mit dem National Youth Council of The Gambia für neu gewählte Gemeinderäte in dem kleinen Land in Westafrika. Mehr als 40 junge Gemeinderäte wurden im Rahmen des zweitägigen Workshops in Grundlagen der kommunalen Selbstverwaltung geschult und über ihre Rechte und Pflichten als kommunale Mandatsträger aufgeklärt. Der gambische Minister für den ländlichen Raum eröffnete den Workshop.



Der Minister für den ländlichen Raum Gambias eröffnete das Seminar.

Am 12. April 2018 fanden in Gambia Kommunalwahlen statt. Das anglophone Land befindet sich seit der Präsidentschaftswahl im Dezember 2016 in einem tiefgreifenden Transformationsprozess. Seitdem im Januar 2017 der mehr als zwei Jahrzehnte autoritär herrschende Präsident Yahya Jammeh durch den demokratisch gewählten Präsidenten Adama Barrow abgelöst wurde, durchläuft das Land zahlreiche innenpolitische Reformen. Die Kommunalwahl im April 2018 war die erste Wahl auf lokaler Ebene seit dem Regimewechsel.



Die neu gewählten Gemeinderäte Gambias nahmen engagiert an dem Seminar teil.

Die Kommunalwahlen verliefen friedlich und können als fair und frei bezeichnet werden. Es standen 407 Kandidaten für die 120 zu wählenden Sitze in den landesweiten Kommunalparlamenten zur Verfügung. Die Mehrzahl der gewählten Mandatsträger entstammen der United Democratic Party

**NEWSLETTER
KAS SENEGAL**

AUSGABE 2 | JULI 2018

www.kas.de/senegal

kas.senegal (facebook)

KASSenegal (twitter)

(UDP), der Partei der auch Präsident Barrow angehört. Von den 886.578 registrierten Wählern gingen am 12. April lediglich 302.528 Gambier zur Wahl. Die Wahlbeteiligung fiel mit 34 Prozent entsprechend niedrig aus. Präsident Barrow äußerte sich über die geringe Wahlbeteiligung enttäuscht. Es sei eine vordringliche Aufgabe, die Bevölkerung Gambias stärker über ihre Rechte und Pflichten zu informieren und in die staatsbürgerliche Ausbildung zu investieren, so zahlreiche Beobachter der gambischen Politik. Am 12. Mai 2018 werden in Gambia die Bürgermeister in den Kommunen gewählt.

Neue Publikation: Herausforderung Migration – aus senegalesischer Sicht

Am 16. April nahmen mehr als 100 interessierte Akteure aus Medien, Zivilgesellschaft und Politik an der Präsentation der neuen Veröffentlichung der KAS Senegal in Zusammenarbeit mit der Journalistenakademie CESTI teil. Das Buch mit dem Titel: „Migrationen. Probleme, Fluchtwege und Herausforderungen für Senegal“ wurde vom Chefredakteur vorgestellt und anschließend eingehend diskutiert. Ein besonderer Akzent wurde auf die Möglichkeiten der innerafrikanischen Migration und die Arbeitsmöglichkeiten innerhalb der westafrikanischen Währungszone gelegt, wobei auch auf die Unternehmensgründung in afrikanischen Nachbarländern und die Chancen von verbesserten Handelschancen hingewiesen wurde.



Im Anschluss an die Buchvorstellung fand eine rege Diskussion über Migration statt.

„Wie soll berichtet werden?“ – Sensibilisierung für Themen wie Radikalisierung und Terrorismus bei Journalisten

In Zusammenarbeit mit dem Timbuktu-Institut organisierte die KAS Senegal am 2. Mai 2018 in Mbour ein Seminar für Journalisten, um ihnen ihre Verantwortung bei der Behandlung von Themen wie Extremismus und Terrorismus zu verdeutlichen. Für die jungen Journalisten war dies die erste Fortbildung zum Thema.



Junge Journalisten wurden geschult, wie im Themenfeld Radikalismus berichtet werden könnte.

Nach einführenden Definitionen der Fachausdrücke ging es um die Berufsethik der Journalisten, die die in Senegal garantierte Pressefreiheit und die soziale und politische Verantwortung vereinbaren muss. Die Teilnehmer diskutierten angeregt mit den Medien- und Sicherheitsexperten und waren sich einig, ihre Verantwortung ernst zu nehmen und durch ihre Veröffentlichungen dazu beizutragen, die Bevölkerung für die Gefahr von extremistischem Gedankengut und Verhalten zu sensibilisieren und damit zum sozialen Zusammenhalt beizutragen.

Politische Kommunikation im 21. Jahrhundert – Seminar mit Nachrichtenagentur APS

Die KAS Senegal und die senegalesische Nachrichtenagentur APS organisierten in St. Louis eine Fortbildung für die APS-Journalisten aus dem ganzen Land. Auf dem Programm stand der Wandel, dem sich auch die APS unterzieht, um der veränderten Me-

**NEWSLETTER
KAS SENEGAL**

AUSGABE 2 | JULI 2018

www.kas.de/senegal

kas.senegal (facebook)

KASSenegal (twitter)

dienlandschaft im digitalen Zeitalter standzuhalten.



Journalisten aus allen Landesteilen beim Workshop zum Thema digitale Medien.

Besonders wurde auf die Rolle sowie die Gefahren und Möglichkeiten der sozialen Netzwerke eingegangen. Die Journalisten wurden intensiv für die hier neu entstandenen Möglichkeiten geschult. Das zweite Thema war ebenso wichtig: die mediale Begleitung des Präsidentschaftswahlprozesses Anfang nächsten Jahres. Auch hier erhielten die Teilnehmer wichtige Informationen und Handwerkszeug, um die Bevölkerung professionell über die Kandidaten, den Wahlprozess und die Wahlergebnisse zu informieren und somit sozialen Spannungen vorzubeugen.

Zusammenarbeit mit Nationalem Jugendrat intensiviert

Senegal hat wie nahezu alle afrikanischen Länder eine sehr junge Bevölkerung. Mindestens 60 Prozent der Senegalesen sind jünger als 25 Jahre; das Bevölkerungswachstum beträgt jährlich 3,2 Prozent. Um Themen der jungen Generation aufzugreifen und die Schaffung von Arbeitsplätzen sowie die Reduktion irregulärer Migrationsbewegungen zu diskutieren, initiierte das KAS-Auslandsbüro im Senegal 2017 eine Partnerschaft mit dem nationalen Jugendrat des Landes, dem *Conseil National de la Jeunesse du Senegal (CNJS)*. In diesem Jahr finden landesweit mehrere dezentrale Foren statt, um in den Regionen des Landes jugendspezifische Themen zu diskutieren.

Nach einer großen Auftaktveranstaltung mit dem Jugendminister im Februar in Dakar fanden anschließend regionale Foren für die Jugend in St. Louis im Norden, in Ziguinchor im Süden und in Kaolack im Herzen Senegals statt. Dabei wurde stets deutlich, wie engagiert die senegalesische Jugend an einer Entwicklung des Landes mitwirken möchte. Gestaltungsmöglichkeiten im Senegal werden gewünscht, um das Heimatland und die Familien nicht verlassen zu müssen.



Jugendforum mit dem CNJS in Ziguinchor.

Wirtschaft und Migration – Expertentagung in Kaolack

Am 8./9. Mai 2018 fand in Zusammenarbeit mit TAATAAN-Asadic in Kaolack, einer zentralen Durchgangsstadt inmitten Senegals, eine Tagung zum Thema „Lokale wirtschaftliche Entwicklung zur Reduzierung von Fluchtursachen“ statt. Dies war zeitgleich die Auftaktveranstaltung einer landesweiten Reihe, die das KAS-Auslandsbüro zusammen mit TAATAAN 2018 durchführt.



Der Gouverneur der Region Kaolack nahm ebenfalls an der Konferenz teil.

NEWSLETTER KAS SENEGAL

AUSGABE 2 | JULI 2018

www.kas.de/senegal

kas.senegal (facebook)

KASSenegal (twitter)

Im Austausch mit Experten aus Ministerien, der nationalen Arbeitsagentur ANPEJ sowie der Internationalen Organisation für Migration (IOM) sollen Konzepte erarbeitet werden, wie im ländlichen Raum wirtschaftliche Entwicklung gefördert werden kann.

Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, Unternehmensgründungen im ländlichen Raum zu stimulieren, sodass Arbeitsplätze geschaffen werden und eine Landflucht bzw. irreguläre Migration vermieden werden kann. Ein konkreter Erfolg kann bereits vermeldet werden: In der Region Kaolack wird eine lokale Arbeitsagentur geben, die kleine Unternehmer dabei unterstützen wird, unbürokratisch vor Ort Betriebe zu eröffnen.

Zentrale Herausforderung: Schaffung von Arbeitsplätzen für die Jugend

Am 15. Mai fand in Velingara in der Casamance gemeinsam mit dem langjährigen Kooperationspartner CASADES ein Forum zum Thema „Schaffung von Arbeitsplätzen und Perspektiven für die junge Bevölkerung“ statt. Die Teilnehmer diskutieren, wie in dieser strukturschwachen Stadt, die stark von irregulärer Migration betroffen ist, Arbeitsplätze entstehen können.



Hohes Interesse bei der Tagung zur Schaffung von Arbeitsplätzen in Velingara.

Unter den Experten waren kommunale Verantwortungsträger ebenso wie Referenten aus der nationalen Arbeitsagentur und von mittelständischen Unternehmen. Die Teilnehmer waren sich einig, dass nur die Schaffung von Arbeitsplätzen dazu beitragen kann, dass die junge Bevölkerung Perspektiven vor Ort sieht.

Demokratische Konsolidierung in Grenzregionen

Politische Spannungen sind in Vorwahljahren im Senegal nicht selten, und häufig sind die Konfliktursachen in der lokalen Regierungsführung zu finden. Deshalb organisierten die KAS Senegal und die ADPBS in Kedougou eine Fortbildung für alle Bürgermeister und ausgewählte Gemeinderatsmitglieder der ganzen Region.



Der Gouverneur der Region Kedougou nahm ebenso an der Schulung teil.

Sie wurden von Experten in den Bereichen Land- und Bodenverwaltung sowie Zugang zu finanziellen Ressourcen für die lokale Entwicklung geschult. In der Tat sind Landnutzungskonflikte und Ressourcenmangel der Gemeinden die hauptsächlichen Anlässe für mehr oder weniger glimpflich verlaufene Konflikte, denen mit dieser Schulung vorgebeugt werden soll. Die Ergebnisse sind vielversprechend, schon im Laufe der Fortbildung konnten mehrere schwelende Konflikte diskutiert, analysiert und entschärft werden.

NEWSLETTER
KAS SENEGAL

AUSGABE 2 | JULI 2018

www.kas.de/senegal

kas.senegal (facebook)

KASSenegal (twitter)

KAS Senegal und Afrobarometer starten Zusammenarbeit

Am Dienstag, dem 26. Juni 2018, organisierte das Auslandsbüro der Konrad-Adenauer-Stiftung im Senegal eine erste gemeinsame Veranstaltung mit Afrobarometre. Bei der Veranstaltung, an der Vertreter aus Ministerien, Journalisten, Wissenschaftler und Vertreter der Zivilgesellschaft teilnahmen, wurden die neuesten Studienergebnisse der beteiligten Forscher zum Thema „Öffentliche Politik und die Prioritäten der Bürger im Senegal“ vorgestellt.



Vorstellung der Umfrageergebnisse von Afrobarometer.

Die Mehrzahl der Befragten unterstützen die Regierungsvorhaben, allerdings setzen sie bei der Priorisierung andere Schwerpunkte als die Regierung. Während die Regierung des Staatspräsidenten Macky Sall stark auf die Förderung von Infrastrukturprojekten setzt, ist für die Bevölkerung die Verbesserung ihrer persönlichen Alltagssituation entscheidender. Die Reduzierung von Arbeitslosigkeit und die Verbesserung der Versorgungssituation sowie des Gesundheitssystems werden als wichtiger bewertet, als der Ausbau von Straßen oder die Eröffnung eines Flughafens.

Diese Ergebnisse sind im Vorfeld der Präsidentschaftswahlen am 24. Februar 2019 wichtige Stimmungsmesser – zumal der Präsident einen stark auf seine Erfolge im Infrastrukturbereich ausgerichteten Wahlkampf betreibt.

Social Media und Start-Ups in Gambia und Senegal

Vom 27. Juni bis 1. Juli 2018 führte das KAS-Auslandsbüro mehrere Veranstaltungen in Gambia und Senegal mit dem aus Deutschland angereisten Startup-Gründer und Social-Media-Experten Juri Schnöller durch. Juri Schnöller ist Altstipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung und Mitbegründer von Cosmonauts & Kings, des ersten politischen Tech-Start-Ups in Deutschland.



Jungunternehmer in Gambia: motiviert und engagiert.

Am 28./29. Juni fand in Gambia in Zusammenarbeit mit der Gambian Chamber of Commerce and Industry (GCCCI) ein Workshop zum Thema „Stimulating jobs and growth through start-ups“ für junge gambische Start-Up-Gründer statt. Dies war zugleich die erste Zusammenarbeit der KAS mit der GCCCI. Die Start-up-Szene des kleinen Landes ist durchaus vital und von einem mutigen und unkonventionellen Unternehmergeist geprägt. Anders als eine Vielzahl von jungen Gambiern entscheiden sich diese Jungunternehmer bewusst gegen eine irreguläre Migration und investieren durch ihre Ideen und Unternehmensvorhaben in ihre eigene und die Entwicklung Gambias. Die überwiegende Mehrzahl der Jungunternehmer ist in den Bereichen Landwirtschaft und Technologie aktiv – das größte Problem aller Jungunternehmer des Workshops war die Finanzierung ihrer Vorhaben

**NEWSLETTER
KAS SENEGAL**

AUSGABE 2 | JULI 2018

www.kas.de/senegal
kas.senegal (facebook)
KASSenegal (twitter)

bzw. der nur beschränkt vorhandene gambiaische Markt.

Am 29./30. Juni fand in Gambia ein zweiter Workshop mit Juri Schnöller statt – diesmal mit dem National Youth Council of The Gambia. Das Thema dieses Workshops war „The political power of social media and fake news“ und bekam in Gambia einen aktuellen Anlass, da zahlreiche Vermutungen in sozialen Netzwerken im Hinblick auf die aktuelle Regierungsumbildung kursierten. Junge Nachwuchspolitiker wurden geschult und erhielten konkrete Tipps für die Nutzung von Social Media in ihrer politischen Arbeit in Gambia.



Nachwuchspolitiker in Gambia wurden in Social-Media-Skills geschult.

Am 1. Juli fand schließlich in Dakar im Senegal ein weiterer Workshop mit Juri Schnöller als Referenten statt. Für 20 junge Senegalesen aus der Start-Up und Medienzene fand in Zusammenarbeit mit Watu Digital Lab, einem jungen senegalesischen Start-Up, ein Workshop zu aktuellen Herausforderungen von Social Media statt.



Referent Juri Schnöller begeisterte Jungunternehmer und Nachwuchspolitiker mit seinem Wissen in Gambia und Senegal.

Dabei wurde deutlich, dass die Bloggerszene im Senegal überaus aktiv ist und „fake news“ mehr und mehr auch den senegalesischen Nachrichtenmarkt dominieren.



Erste Veranstaltung der KAS Senegal mit Watu Digital Lab.

Zusammenarbeit mit Nationalversammlung im Senegal gestartet

Im Juli 2017 wurde eine neue Nationalversammlung im Senegal gewählt. Da das Parlament um 15 Diaspora-Abgeordnete erweitert wurde, hat das Parlament nunmehr 165 Abgeordnete. Um die Abgeordneten in ihrer parlamentarischen Arbeit zu unterstützen, führt die Konrad-Adenauer-Stiftung seit 2018 zahlreiche Veranstaltungen mit dem Parlament durch. Vom 1. bis 4. Juli fand eine erste Vor-Ort-Veranstaltung mit 20 Abgeordneten in Ziguinchor im Süden Senegals zum Thema „Grenzsicherheit Senegals“ statt. Im August folgt eine weitere Vor-Ort-Veranstaltung zum Thema Migration.



Mit Abgeordneten der Nationalversammlung in Ziguinchor im Süden Senegals.

**NEWSLETTER
KAS SENEGAL**

AUSGABE 2 | JULI 2018

www.kas.de/senegal

kas.senegal (facebook)

KASSenegal (twitter)

Marshallplan für Arbeit?

Am Donnerstag, dem 5. Juli 2018, fand das zweite in Zusammenarbeit mit dem westafrikanischen Think Tank Wathi organisierte Rundtischgespräch in diesem Jahr in den Räumlichkeiten des Auslandsbüros der KAS Senegal in Dakar statt. Wathi ist ein westafrikanischer Think Tank, der vor allem onlinebasiert arbeitet und Bürgern in allen westafrikanischen Staaten die Möglichkeit bietet, Veröffentlichungen zu aktuellen politischen und wirtschaftlichen Themen Westafrikas einzureichen und zu diskutieren. Das zweite Rundtischgespräch 2018 widmete sich dem Thema „Wirtschaftliche Entwicklung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Senegal“.



Mehr als 50 Teilnehmer diskutierten über die aktuelle Wirtschaft Senegals.

Das Wirtschaftswachstum Senegals ist anhaltend hoch und betrug 2017 7,2 Prozent. Die Unterschiede zwischen Stadt und Land sind dennoch groß. Viele bemängeln, dass der Wirtschaftsaufschwung bei ihnen nicht ankäme. Mehr als 200.000 junge Senegalesen kommen jährlich neu auf den Arbeitsmarkt, allein ausreichend Arbeitsplätze fehlen. Die Teilnehmer forderten daher einen „Marshallplan für Arbeit“, der konkrete Maßnahmen aufzeigt, wie für die anwachsende Bevölkerung kontinuierlich neue Arbeitsplätze entstehen können.

Wussten Sie schon?

- Am 24. Februar 2019 finden im Senegal Präsidentschaftswahlen statt. Nach einer Verfassungsänderung wird die Amtszeit des Präsidenten zukünftig nicht mehr sieben, sondern nunmehr fünf Jahre betragen.
- Das jährliche Bevölkerungswachstum Senegals beträgt 3,2 Prozent. Derzeit leben ca. 15,4 Mio. Menschen im Senegal. Nach Angaben der Vereinten Nationen (VN) dürfte sich die Bevölkerung bis 2050 auf dann ca. 34 Mio. Einwohner mehr als verdoppeln.
- Im Senegal kommen jährlich 200.000 junge Senegalesen neu auf den Arbeitsmarkt. Obschon das Wirtschaftswachstum 2017 7,2 Prozent betrug, finden viele der Arbeitssuchenden keine Beschäftigung. Die (Jugend-) Arbeitslosigkeit bleibt hoch.
- In Gambia fand am 30. Juni eine Regierungsumbildung statt. Staatspräsident Adama Barrow, der seit Januar 2017 im Amt ist, hat u.a. den bisherigen Außenminister, Ousainou Darboe, zum neuen Vizepräsidenten ernannt.

**NEWSLETTER
KAS SENEGAL**

AUSGABE 2 | JULI 2018

www.kas.de/senegal
kas.senegal (facebook)
KASSenegal (twitter)

KAS Senegal im Dialog mit...

... Ibrahima Abou Nguette, Abgeordneter in der Nationalversammlung Senegals und Vorsitzender der Partei "Initiative pour une politique de developpement". Im Mittelpunkt des Gesprächs standen aktuelle politische Entwicklungen im Land vor der Präsidentschaftswahl im Februar 2019.



Abgeordneter Ibrahima Abou Nguette zu Besuch bei der KAS.

... Bounama Sall, Mitglied in der Nationalversammlung Senegals und ein jüngerer Abgeordneter, der sich um die Schaffung von Arbeitsplätzen für die junge Generation Gedanken macht. Im Mittelpunkt des Austauschs standen Themen wie Digitalisierung, Schaffung von Arbeitsplätzen und Maßnahmen zur Reduzierung von irregulärer Migration.



Abgeordneter Bounama Sall zu Besuch bei der KAS.

... dem Informationsminister Gambias. Das Gespräch fand im April 2018 statt. Der frühere Journalist wurde am 1. Juli 2018 im Rahmen einer unerwarteten Kabinettsumbildung von Staatspräsident Adama Barrow als Minister entlassen. Der Minister stand in der Kritik, die Reformen der Regierung seit Januar 2017 nicht ausreichend kommuniziert zu haben.



Der am 1. Juli 2018 entlassene Informationsminister Gambias.

... mit dem Sonderbeauftragten des Präsidenten Gambias für Jugendfragen und früheren Jugendminister Gambias, Henry Gomez. In dem Gespräch ging es um die Schaffung von Arbeitsplätzen und Perspektiven für die Jugend und um Fragen der Migration.



Mit dem Sonderberater des gambischen Präsidenten für Jugendfragen, Henry Gomez.

**NEWSLETTER
KAS SENEGAL**

AUSGABE 2 | JULI 2018

www.kas.de/senegal

kas.senegal (facebook)

KASSenegal (twitter)

... Watu Digital Lab, ein junges Start-Up-Unternehmen im Senegal, das sich zum Ziel nimmt, im ländlichen Raum die Informationsbeschaffung und Teilhabe von Bürgern zu vereinfachen. Einer der Gründer des Start-Ups ist der aus Benin stammende KAS-Altstipendiat Miguel Bodonou. In dem Gespräch ging es um die Chancen und Risiken der Digitalisierung und eine mögliche gemeinsame Zusammenarbeit.



Das Team des jungen Start-Ups mit KAS-Altstipendiat Miguel Bodonou (links).

... Botschafter Jean Antoine Diouf, Leiter der Mission der westafrikanischen Wirtschaftsgemeinschaft CEDEAO/ECOWAS im Senegal und Boubacar Diallo, Abteilungsleiter im Ministerium für afrikanische Integration im Senegal. In dem Gespräch ging es um aktuelle Herausforderungen der CEDEAO, u.a. um das Mitgliedsbegehren Marokkos, sowie um eine mögliche Zusammenarbeit im Rahmen des diesjährigen Dakar-Forums für Frieden und Sicherheit in Afrika.



Botschafter Diouf (links) und Boubacar Diallo (rechts).

Publikationen des Auslandsbüros 2018

Auf dem Weg in die Marabukratie? Muslimische Bruderschaften und ihr Einfluss im Senegal. URL:

http://www.kas.de/wf/doc/kas_51261-1522-1-30.pdf?180110104556

Holzmafia im Senegal? Bluttat in der Casamance und viele Fragen. URL:

http://www.kas.de/wf/doc/kas_51344-1522-1-30.pdf?180123104224

Senegalesischer Halbmond – Türkisches Engagement in Westafrika. URL:

http://www.kas.de/wf/doc/kas_52212-1522-1-30.pdf?180423131801

Ein Jahr Demokratie in Gambia. The Gambia National Development Plan – Anspruch und Wirklichkeit. URL:

http://www.kas.de/wf/doc/kas_52476-1522-1-30.pdf?180516145500



Impressum

Konrad-Adenauer-Stiftung
Auslandsbüro Senegal

V.i.S.d.P.: Thomas Volk
Stèle Mermoz 32
Route de la Pyrotechnie
Dakar / Sénégal

Tel. : +221 33 8697778
Buero.dakar@kas.de

www.kas.de/senegal